Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3032

30. 09. 88

Sachgebiet 924

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Rock und der Fraktion DIE GRÜNEN

Gefahrguttransporte – Verringerung der Transportmengen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was unternimmt die Bundesregierung, um die Mengen der Gefahrgüter insgesamt durch eine Veränderung der Produktions- und Weiterverarbeitungsweisen zu verringern?

2. Wann ist mit einem Produktions- und Weiterverarbeitungsverbot von FCKW und PCB zu rechnen?

3. Wann werden besonders umweltschädliche Stoffe massiv mit einer Umweltbelastungssteuer belegt (z. B. Chlor)?

4. Wann wird die Bundesregierung dafür Sorge tragen, daß durch Anwendung von § 5 BImschG die Produktion umweltunverträglicher Stoffe eingeschränkt wird?

5. In welchen Bundesländern im einzelnen sind die 27 000 Tanklastzüge in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen (aufgeschlüsselt nach Nah-, Bezirks- und Fernverkehrskonzessionen), und wo befinden sich die Zentren der

   a) Chemie- und Mineralölindustrie sowie

   b) der Sondermülldeponierung?

Bonn, den 30. September 1988

Frau Rock
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333